

Mein JESUS – Barmherzigkeit

(Impuls zum Barmherzigkeitssonntag im Jahreskreis B – 07. April 2024)



Der Barmherzigkeitssonntag, der im Jahr 2000 vom damaligen Papst Johannes Paul II. eingeführt wurde, will uns über die Visionen der mit der Einführung heiliggesprochenen Nonne Faustyna Kowalska die Liebe GOTTES zum Menschen vor Augen führen. Gleichzeitig will er uns Gläubige immer wieder neu anregen, IHM, Gott, ganz zu vertrauen: „Jesus, ich vertraue auf dich!“

Jeder Mensch ist auf GOTTES Barmherzigkeit angewiesen. Ohne sie wären wir hoffnungslos verloren und hätten keinen Sinn in unserem Leben! Weil GOTT-VATER uns in JESUS Ansehen und Größe, Würde und auch Macht, ja sogar Vollmacht schenkt, dürfen wir freimütig und ohne Sorge unseren Lebensweg gehen!

Manchmal hat es den Anschein, als wolle die Welt mit Freude alles ins Chaos stürzen. Das ist NICHT das Ansinnen der CHRISTEN und unseres GOTTES! Unser und Sein Ansinnen ist es, die Schöpfung zu bewahren, mit ihr in Einklang zu leben – gerade WEIL wir wissen, dass ER, JESUS mit uns ist, dass ER, JESUS, uns den Auftrag gibt, Leben zu bewahren, dass ER, JESUS, uns so sehr entgegenkommt, dass wir nur noch JA sagen müssen und in Seine ausgestreckten Arme fallen können.

Die Welt kennt diese bedingungslos hingebende Liebe in dieser Form nicht! Diese Liebe lässt nicht nur JESUS über Sich hinaus wachsen, sondern auch die Menschen, die von ihr angesteckt und in Brand geraten sind. Und: ja, es gibt diese Menschen – auch in unserer katholischen Kirche!

Die Liebe JESU, die Liebe GOTTES bahnt Sich den Weg quer durch alle Konfessionen und Denominationen, um die Christen in eben dieser Liebe zu einen und zu dem einen neuen Menschen zu machen, den Sich GOTT gedacht hat. ER ist schon am Werk, deshalb gibt es auch so heftigen Widerstand und Aufbrausen von Seiten des bösen und der dunklen Mächte! ER, GOTT, erreicht sicher Sein Ziel!!!

Dieses Ziel bedeutet aber nicht Macht und Zerstörung, Tod und Unterdrückung, sondern Liebe und Leben, Erhabenheit und Ausstrahlung. ER, GOTT, wird Sein Reich bauen durch all diejenigen, die sich IHM anvertrauen, die JA zu IHM sagen – täglich neu! So möchte dieser Sonntag neu dazu aufrufen, dem Leben und dem HIMMEL zu dienen!

In den beiden Lesungen und auch im Psalm des Sonntags kommen die innere Haltung und das Leben als Christ sehr gut zum Ausdruck. Dabei ist es besonders bei der ersten Lesung wichtig, den Zusammenhang zu lesen, am besten

auch das Kapitel davor und danach. Erst dann wird so richtig deutlich, mit welcher Vollmacht die Urgemeinde am Werk ist, welche Vollmacht GOTT hier auch geschenkt hat! Es zeigt auch auf, zu was der Mensch fähig ist, wenn er sich ganz in die Hand GOTTES begibt und IHM wirklich ganz vertraut!

Die zweite Lesung bildet dazu das theologische Fundament, der Psalm zeigt auch nochmal die Auswirkungen. Lassen wir uns also diesen Sonntag wieder mit hineinnehmen in die oder neu anstecken von der Barmherzigkeit GOTTES, die Sich in der ganzen Vollmacht in der Karwoche und an Ostern gezeigt hat – und Sich heute immer neu offenbart, um die Menschen aufzurütteln und dazu zu bewegen, IHM ganz zu vertrauen.

GOTT wirbt um den Menschen, weil ER IHN in der Ewigkeit bei Sich haben möchte. Dazu hat ER uns alle ja schließlich geschaffen – nicht, dass wir die Ewigkeit in der Hölle verbringen, sondern im Himmel bei IHM!

Tagesgebet:

Barmherziger Gott, durch die jährliche Osterfeier erneuerst Du den Glauben Deines Volkes.

Lass uns immer tiefer erkennen, wie heilig das Bad der Taufe ist, das uns gereinigt hat, wie mächtig Dein Geist, aus dem wir wiedergeboren sind, und wie kostbar das Blut, durch das wir erkaufte sind.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und herrscht in alle Ewigkeit! Amen.